

Wiesbadener Tagblatt.

No. 124. Dienstag den 29. Mai 1860.

Gefunden eine Lorgnette, ein kleines Portemonnaie mit Inhalt, ein lackirter Kinderschuß.

Wiesbaden, den 26. Mai 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30ten Mai l. Js. Morgens 10 Uhr werden zur Concursmasse der Philipp Hahn Eheleute von Sonnenberg gehörige Immobilien und zwar:

- a) 14 Grundstücke in der Gemarkung Sonnenberg und
 - b) 1 Grundstück in der Gemarkung Rambach
- in dem Rathhause zu Sonnenberg zum zweiten Male versteigert.

Wiesbaden, den 25. April 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Phil. Birnbaum Eheleute dahier ein in der Nerostraße zw. Peter Hebingen und Adam Ellmers Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 10. Mai 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Juni l. J., Morgens 10 Uhr, wird die zu den Concursmassen der Jean Bleeß und Ernst Gräger Eheleute von Diebrich gehörige Glasfabrik „Adolphshütte“ bei Diebrich, bestehend:

- a) in einem zweistöckigen Glasfabrikgebäude, 160' lang, 60' tief,
- b) in einem zweistöckigen Arbeiterwohngebäude mit Häfnerwerkstätte, 89' lang, 22' tief, und
- c) in einem zweistöckigen Wohngebäude, 161' lang, 34' tief, nebst Hofraum

in dem Rathhause daselbst zum dritten Male öffentlich versteigert.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß Nachgebote nicht zulässig sind und die justizamtliche Genehmigung jedem Bestgebote, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 19. Mai 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Auszuleihende Gelder.

Gegen doppelte gerichtliche Sicherheit liegen 2000 fl. zum Ausleihen bei dem Stadtarmenfonds dahier bereit.

Wiesbaden, den 15. Mai 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30ten d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse der Fräulein Friederike Wolf dahier gehörigen Gegenstände, in allerlei Haus- und Küchengeräthen, Kleidern, Weißzeug, Bettwerk ic. bestehend, in dem Hause der Frau Wittwe Friedrich, Schwalbacherstraße No. 10, abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1860.
4905

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juni d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Herrn Hauptmanns Quint von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthschaften aller Art bestehend, Sonnenbergerthor No. 5 abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 25. Mai 1860.
4984

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 11ten d. Mts. abgehaltene Zwangsimmobilienversteigerung in Sachen des Carl, der Sophie und Elise Kaschan zu Wiesbaden, Kläger gegen 1) die Wittve des Jacob Kohlmann, Elisabeth geborne Eichlbauer — 2) die Ehefrau des Lorenz Hezel, Helene geborne Eichlbauer, und 3) Lorenz Hezel zu Wiesbaden, Beklagte, wegen Theilung von Immobilien ist am 11ten d. M. von Herzoglichem Justizamte dahier genehmigt worden.

Wiesbaden, den 25. Mai 1860.
4985

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 4ten Juni l. J. Nachmittags 4 Uhr werden auf der Amtsstube zu Hochheim, die zur Renovirung der Kirche in Eddersheim erforderlichen Reparaturarbeiten, als:

1) Lüncherarbeit, veranschlagt zu	1054 fl. 13 fr.
2) Vergolderarbeit	327 " 44 "
3) Schreinerarbeit	237 " 56 "
4) Schlosserarbeit	18 " 20 "
5) Glaserarbeit	98 " 8 "

öffentlich versteigert.

Eddersheim, den 23. Mai 1860.

Lenz, Bürgermeister.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. Mai,

Vormittags 11 Uhr,

Versteigerung der Gräsereien der Stadtgemeinde, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 123.)

Nachmittags 3 Uhr,

Bergebung von Arbeiten in Hennehal, Herzogl. Nass. Amts Wehen. (Siehe Tagbl. 118.)

Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Stadt gelegenes mittelgroßes Landhaus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist von einem Garten umgeben, welcher mit vortrefflichen Obstbäumen und Weinreben bepflanzt ist. Kapital nicht hoch. Näheres in der Exped. d. Bl.

4702

Brodpreise bei G. Bogler, Marktplatz No. 10.

4	Pfund Langbrod . . .	15 fr.	
3	" Rundbrod . . .	11 fr.	
4	" Kornbrod . . .	14 fr.	4991

Rheinbäder.

Unterzeichneter empfiehlt seine neu eingerichteten kalten und warmen **Rheinbäder** nebst guter Bedienung und bittet um gefälligen Zuspruch.
Biebrich a/R. **Louis Stumb,**
4731 vis-à-vis der Caserne.

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,
Färbmittel für die Haare,
erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anzuwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriseur,
4540 Sonnenbergerthor No. 2.
Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Kurbhessische 40-Thaler-Loose.

Ziehung am 1. Juni a. c.

* Haupttreffer: fl. 56000. — 14000. — 7000. — 3500. — 10. *

Originalloose zum Tagescours und für diese Ziehung à fl. 3. 30 fr.

das Stück bei **Hermann Strauss,**
4692 untere Webergasse No. 44.

Avis für Damen.

Eine sehr schöne Auswahl weiße und schwarz gestickte **Tüll-** und **Woll-**
Mantillen habe ich nur kurze Zeit zu sehr billigen Preisen in Commission
erhalten und empfehle dieselben, sowie meine übrigen Artikel zur geneigten
Abnahme. **Ferd. Miller,** Kirchgasse. 4798

Italienische Brunellen

4600 billigst bei **F. A. Ritter.**

Ein neues **Haus** mit Garten ganz in der Nähe der Stadt, welches
16000 fl. zu 5 Procent rentirt, ist Familienverhältnissen halber zu 12000 fl.
zu verkaufen. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 4768

Die hiesigen Seidenzüchter, welche in diesem Jahre durch den unterzeichneten Vorstand **Grains** erhalten haben, werden hierdurch benachrichtigt, daß die Abgabe von **Maulbeerblättern** aus der Plantage vor der neuen Schule, Dienstag den 29. dieses Monats beginnt und die Blätter auf den Grund einer, bei dem Herrn Hofstrumpfwirker Feir abzuholenden und dem, mit dem Schneiden des Laubs beauftragten Gärtner jedesmal vorzuzeigenden Bescheinigung, jeden Morgen von 6½ bis 7½ und von 11 bis 12 Uhr in der Plantage in Empfang genommen werden können.

473

Der Vorstand des Seidenbau-Vereins.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula für die Damen.



Aecht



Münchener
Bock.

4987

8 Uhr.

In der schönen Aussicht

sind gute und reingehaltene weiße und rothe **Weine**, als: **1857r, 1858r** und **1859r** aus frisch angebrochenen Stücken in und außer dem Hause zu haben.

Christian Scherer. 4911

Die alleinige Niederlage der **Chocoladen** aus der Fabrik von

„Wittekop & Comp. in Braunschweig“

befindet sich bei dem Unterzeichneten. Sämmtliche Sorten, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, sind sehr preiswürdig.

3243

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.

Frischer Leinkuchen

für Pferdefutter ist zu haben bei **G. Bogler**, Markt No. 10. 4988

Nachricht für Bienenzüchter.

Im Hause des Herrn Gangloff in der Rheinstraße sind **Strohbringe** für Bienenkörbe zu verkaufen.

4819

Holländisches Scheuerpulver,

à Paquet 6 Fr.,

das billigste und beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt

178

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Neuester Fahrplan der Eisenbahnen &c.

Preis 6 fr.

bei **Chr. Limbarth,**

Tannusstraße 29.

280

Zither-Unterricht!

ertheilt von **Richard Miller.** Näheres Nerostraße No. 32.

4442

Empfehlung.

Durch Vergrößerung meines Geschäftes unterhalte ich stets ein Lager in fertigen **Metall-Pumpen, messingene Krabben, Bleiröhren** von allen Dimensionen zu billigen Preisen.

Friedrich Jacob,

Wiesbaden im Mai 1860.

Pumpen- und Brunnenmeister,

4989

Friedrichstraße No. 26.

Geschäftsempfehlung.

Da ich mein **irdenes Geschirrlager** auf das Vollständigste in groß wie in klein in allen Sorten assortirt habe, bitte um geneigten Zuspruch.

G. Kopp, Nerostraße 35. 4900

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Tannusstraße No. 20 bei **H. Glaeser.**

4165

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c.

269

in stets schönster Auswahl bei

C. Leyendecker & Comp.

Russische Sardinien

marinirt in Pfeffer und pikanter Sauce im einzelnen Stück wie in Parthieen billigt bei

F. A. Ritter. 4599

Ewiger Klee

ohngefähr 2 Morgen an der Blumenwiese sind zu verkaufen. Das Nähere bei Maurermeister **Ch. Duerfeld.**

4990

62 Rth. 78 Sch. ewiger **Klee** vorm neuen Kirchhof nahe bei der Stadt sind für dieses Jahr zu verkaufen Nerostraße 32 eine Stiege hoch.

4917

Meßgergasse 32 ist ein Acker mit **Klee**, nahe der Stadt, zu verkaufen.

4653

Bei **Fr. Cz** am Dogheimer Weg sind alle Sorten **Stroh** zu haben.

4824

Holzverkauf.

Ganz reine und trockene eichene **Diele** von 1, 1½, und 2 Zoll Dicke, sind zu haben bei

Peter Lietz in Johannisberg. 3568

Feuerfeste Backsteine,

für deren Güte garantirt wird, bei

Herm. Schirmer. 4802

Wegen Aufgabe meiner Mülerei verkaufe ich sämtliche **Mühlgeräthschaften**, darunter ein fast noch neues Wasserrad von 14 Fuß Gefäll, Wellbaum, und 3 vorzügliche Mühlsteine.

Wiesbaden, den 23. Mai 1860.

J. Rosenthal. 4868

4992

4 Pfund Schwarzbrod . . 16 fr.

3 " " " 12 ft.

4 " Kornbrød . . . 15 fr.

Spelzmühle, 26. Mai 1860.

per **August Fach, Emil Fach.**

Gefunden ein **Haararmband**, H. Bager, Mebaergasse. 4993

Man sucht in eine Leihbibliothek an einem benachbarten Badeorte zur Ausgabe der Bücher einen jungen Menschen, welcher sich im Französischen verständlich machen und ein gutes Betragen nachweisen kann. Im Uebrigen genügen die Kenntnisse der Elementarschule und wird ein junger Mensch von 14—15 Jahren einem älteren vorgezogen. Vortheilhafte Bedingungen. Näheres in der Exped. d. Bl.

4994

Ein junger Mann sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, sei es in der Buchführung oder in einer anderen Branche. Näheres Erped. 4934

Ein guter Maschinenarbeiter, welcher auch im Schmieden etwas erfahren ist, kann sofort eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4975

Stellen = Gesuche.

Ein starkes reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 4978

Ein reinliches gewandtes Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Hausmädchen oder in eine Wirthschaft. Näheres bei Herrn Weidmann am Michelsberg.

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei
H. Seyfried, Posamentier. 4789

Ein Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4980

Ein braver Junge kann Graveur erlernen bei
A. Brandau, Lehrgasse 1. 4941

Eine gerichtlich doppelt gesicherte erste **Hypothek** in hiesiger Stadt von **acht Tausend und einigen Hundert Gulden** zu fünf Procent mit vierteljährigen Zinsterminen wird zu cediren gesucht. Näh. Exp. 4943

Unschuld in Ketten

(Fortsetzung aus No. 122.)

Nach halb zehn Uhr, als der Präsident und der Gerichtshof Platz genommen hatten, wurden die Geschwornen vereidigt und dann die Sitzung durch Vorlesung der Anklageacte eröffnet. Dieses Document, nachdem es die Entdeckung des Feuers und Mordes beschrieb, setzte die einzelnen Umstände weiter auseinander, welche (wie darin gesagt wurde) die Schuld der beiden Gefangnen bewiesen. — Zuerst hatte Jules Desorme vor ungefähr sechs Monaten ein Haus und ein Stück Land von Eugen Gay gekauft, und bezahlte dafür während des Letzteren Lebzeit ein Jahrgeld von zwölf Pfund. Der Grund des Mordes war auf die Weise natürlich aufgedeckt. Zweitens gestand Jules, eine Stunde früher ehe das Feuer ausbrach, dicht an Gay's Hofe vorüber gegangen zu seyn. Ueberdies waren die beiden Gefangnen die ersten, die das Feuer wußten, und Hilfe herbeiriefen. Dann waren auch von der Polizei sorgfältige Nachsungen in der Umgegend gehalten, und es hatte sich gefunden, daß Niemand Fremde an jenem Abende in der Nachbarschaft gesehen hatte. Die Gefangnen sagten, daß sie zwei Männer gerade vor dem Ausbruch des Brandes auf dem Wege bemerkt hätten, aber Niemand anders hatte sie gesehen.

Der Anklageact ging nun darauf über, die Theilnahme Jean Desorme's am Morde zu beweisen, aber bei diesem Punkte verlor er sich in Conjecturen. Es

ward vorausgesetzt, daß der Vater Wache hielt, während der Sohn das Verbrechen ausübte und ihm dann in den Mafregeln es zu verbergen behülflich war.

Eine abgeklärte Lebensgeschichte der beiden Gefangenen ward alsdann mitgetheilt. Es wurde jede Einzelheit aufgezählt, die ihnen möglicherweise in der öffentlichen Meinung Schaden konnte. Man mußte indeß zugeben, daß die Familie in solcher Achtung stand, daß der Maire sie nie beargwöhnt haben würde, wenn nicht durch eine anonyme Mittheilung Jean und Jules Delorme als die Urheber des Verbrechens bezeichnet und der Polizei der Schlüssel zu ihrer Schuldigkeit mitgetheilt wäre. Der Anklageact endete mit hochtönendem Lobe des von der Polizei gezeigten unermüdblichen Eifers und ihrer Klugheit, die zur Entdeckung der Verbrecher geführt.

Jetzt wurden die Gefangenen von dem Präsidenten verhört, danach wurden die Zeugen vernommen. Die ersten dreizehn bestanden indeß nur aus dem Maire, den Spritzenleuten und einigen Soldaten, die das Feuer und das Auffinden der Leiche beschrieben.

Der vierzehnte und fünfzehnte Zeuge waren zwei Aerzte, welche den Körper des Ermordeten untersucht hatten, um zu sehen wie das Verbrechen vollbracht war. Sie gaben in ihrem Berichte an, daß der Mörder seinem Opfer von hinten genäht seyn mußte und dann seinen Schädel mit einer Art zerspalten hatte. Nur zwei Schläge waren gethan, aber diese mußten augenblicklichen Tod zur Folge gehabt haben. Während dem Berichte dieser beiden Zeugen waren beide Gefangenen sichtbar bewegt.

Mehre Polizei-Agenten berichteten über die Verhaftung der beiden Gefangenen, die in ihren Häusern angestellten Nachsuchungen und endlich das Auffinden der mit Blut besetzten Art in dem des jüngeren Gefangenen.

Ein Eisenhändler, der einen Laden in La Reolle hatte, sagte: „Ein junger Mann kam am zwei und zwanzigsten Juli im Zwielicht in meinen Laden und kaufte jene Art für drei Franken. Er schien von der Größe des Hauptangeklagten zu seyn, aber es war zu dunkel, als daß ich seine Züge unterscheiden konnte.“ Der Vertheidiger der Angeklagten fragte den Zeugen, ob er schwören könne, daß Jules Delorme die Person gewesen sei, die die Art gekauft habe. Der Zeuge erwiderte: Nein, er wolle es nicht beschwören, weil er glaube, der junge Mann habe blaue Augen gehabt; der Gefangene habe schwarze Augen — doch könne er sich irren.

(Fortf. folgt).

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 2. April, dem h. B. u. Diurnisten Wilhelm Christian Theodor Conradi ein Sohn, N. Julius Karl Adolf. — Am 21. April, dem h. B. u. Landwirth Johann Reinhard Faust ein Sohn, N. Philipp Karl Heinrich Ernst. — Am 6. Mai, dem Portier Eberhard Johann Bienstadt ein Sohn, N. Thomas Theodor Heinrich Christian. — Am 7. Mai, dem Eisenbahn-Conducteur Johann Philipp Bücher dahier, B. zu Klingelbach, ein Sohn, N. Karl Jakob. — Am 8. Mai, dem h. B. u. Kaufmann Ludwig Schröder ein Sohn, N. Otto Julius Philipp Christian. — Am 11. Mai, dem Schuhmachermeister Karl Prinz, B. zu Langenschwalbach, ein Sohn, N. Johann Heinrich Adam. — Am 20. Mai, dem h. B. u. Tagelöhner Anton Beck eine todtte Tochter. — Am 21. Mai, ein bald nach der Geburt gestorbener Sohn der Marie Christine Magdalene Pomarius dahier. — Am 22. Mai, dem Lieutenant a. D. und Rittergutsbesitzer auf Nieder-Dzierzno in Preuß. Schleien Richard Werdermann eine todtte Tochter.

Proclamirt: Der Herzgl. Oberlieutenant Johann Joseph Reichert, ehl. led. Sohn des Försters Johann Georg Reichert zu Porresen, und Wilhelmine Emilie Caroline Magdeburg dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des Kaufmanns Ferdinand Magdeburg von Wülheim a/M. — Der Tagelöhner Johann Christian Breuer dahier, B. zu Wehen, ehl. led. hinterl. Sohn des Landmanns Johann Georg Breuer daselbst, und Katharine Philippine Weber von da. — Der Herzgl. Wirthschafts-Adjunkt Johannes Peter Thiel, B. zu Rückerod, A. Selters, ehl. led. Sohn des das. B. u. Landmanns Johannes Peter Thiel, und Marie Elisabeth Stein zu Erbenheim, ehl. led. hinterl. Tochter des das. B. u. Wagnermeisters Johann Georg Stein.

Copulirt: Der h. B. u. Landwirth Johann Reinhard Höner u. Katharine Christine Henrich von Gronberg. — Der Herzgl. Wirthschafts-Adjunkt Johannes Peter Thiel von Rückerod und Marie Elisabeth Stein von Erbenheim. — Der Königl. Preuß. Oberlieutenant Hermann Friedrich Alexander Benhold und Therese Albertine Philippine Wolfriede Julie Pauline Mathilde Seebold von hier. — Der Herzgl. Post-Assistent Philipp Heinrich

Christoph Schmidt dahier und Sophie Justine Großmann von Hirschhorn. — Der Maler Adolf Dietrich Kindermann von Hamburg und Henriette Wilhelmine Marie Auguste Böbler von hier. — Der Tagelöhner Anton Rauch dahier, B. zu Georgeshausen, und Elisabeth Seher von Offheim. — Der h. B. u. Kaufmann Adolf Sabel und Mathilde Carlebach von Mainz.

Gestorben: Am 17. Mai, die Dienstmagd Susanne Wolf von Orb in Bayern, alt 39 J. — Am 19. Mai, Dorothea, geb. Baimann, des h. B. u. Schuhmachermeisters Georg Christian Hahn Ehefrau, alt 79 J. 3 M. 12 T. — Am 20. Mai, die Tagelöhnerin Maria Weber von Dietkirchen, alt 57 J. — Am 24. Mai, Philipp, des h. B. u. Tünchermesters Johann Heinrich Mai Sohn, alt 2 M. 17 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl), bei Ph. Kimmel und A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.
 3 " ditto bei May 16 fr.
 14 " ditto bei May 11 fr., Brand, Marr u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (31 Bäcker und Händler): 16 fr. — Bei Blum, Fausel, Finger, Fischer, Hildebrand, Hippacher, Jung, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Nachenheimer, Maldaner, May, H. Müller, Sauereffig, Schirmer, Stritter, Westenberger und Wolf 15 fr.
 3 " ditto bei Acker, Bursart, Dietrich, Flohr, Freinsheim, Gläbner, Kadesch, Matern, Petri, Ranspott, Reinhard, Ritter, Rennewand, Schellenberg, F. Schmitt, Schramm und Weiz 12 fr., Fausel, Finger, Mai, Schirmer und Stritter 11 fr.
 2 " ditto bei Brand, Hippacher und Marr 8 fr.
 4 " Kornbrod bei Kadesch 15 fr., Fischer, Mai u. Wagemann 14 fr.
 4 " Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Nachenheimer, Maldaner, H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. und F. Nachenheimer, Maldaner, H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Koch und Philipp 16 fl., Kadesch 16 fl. 30 fr., Theis 16 fl. 32 fr., Vogler, Hahn, Jäger, Wagemann, Walther u. Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Rosenthal 17 fl. 10 fr.
 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Theis 14 fl. 56 fr., Kadesch 15 fl. 30 fr., Vogler, Hahn u. Werner 16 fl., Rosenthal 16 fl. 10 fr., Jäger, Wagemann und Walther 16 fl. 20 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Theis 13 fl. 52 fr., Vogler und Hahn 14 fl., Kadesch 14 fl. 30 fr., Rosenthal u. Werner 15 fl., Jäger, Wagemann und Walther 15 fl. 20 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 9 fl. 30 fr. — Bei Kadesch, Theis u. Wagemann 10 fl., Vogler u. Hahn 11 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Schenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär u. H. Käsebier 16 fr.
 1 " Kubfleisch bei Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Renker, R. und W. Ries, Scheuermann u. Schramm 13 fr., Hirsch 14 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Meyer, Renker und Seebold 16 fr., R. Ries 18 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Freng sen. u. Meyer 24 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Freng sen. u. Schlidt 28 fr., Thon 30 fr.
 1 " Nierentett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Käsebier, Meyer u. Weidig 20 fr., Gron, Edingshausen, Freng sen., Hirsch, Chr. Ries, Scheuermann, Schramm, Seebold u. Weidmann 24 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Bücher, Gron, Edingshausen, Freng jun., F. Kimmel u. Schnaas 30 fr., Chr. Ries, Schipper Schramm und Seebold 32 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 22 fr. — Bei Chr. Ries 20 fr., Gron, Nicolai, Renker, Scheuermann, Schlidt, Schramm und Thon 24 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Scheuermann, Schlidt, Schramm und Thon 14 fr., Gron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (Beilage zu No. 124) 29. Mai 1860.

Meyer's Universum

Quart-Ausgabe, 1860er Jahrgang oder XXI. Band.

erscheint in monatlichen Lieferungen von 4 meisterhaften Stahlstichen der schönsten Ansichten der Erde, mit 2 Bogen anregend und geistvoll beschreibender Artikel. Subscribirende erhalten das Werk aus allen Buchhandlungen für 7 Sgr. oder 24 Kr. rhn. und mit dem Schlussheft Raphael's reizende **MADONNA della SEDIA** in einem vortrefflichen Stahlstich als Preisgabe.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Gildburghausen.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

4154

Langgasse No. 34.

Restauration K. Rode zu Schlangenbad.

(Selbst Koch.)

Hiermit empfehle ich einem geehrten reisenden Publikum meine vortrefflich eingerichtete **Restauration**, ausgezeichnete **Speisen**, sowie vorzügliche und rein gehaltene **Weine** nebst reeller und aufmerksamer Bedienung. **Schlagenbad**, im Mai 1860. 4734

— Auf der Wiese an der Sonnenberger Chaussee neben dem Treibhaus kann **gebleicht** werden; wer Gebrauch davon machen will, wolle sich vom Gärtner daselbst anweisen lassen. 4951

Meinen verehrlichen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich die **Seidenwascherei** etc. nach wie vor fortbetreibe. **Elise Quirein,**

Wiesbaden im Mai 1860.

Ellenbogengasse No. 10. 4859

Verhältnisse nöthigen mich, bekannt zu machen, daß ich für keine von irgend Jemand eingegangene Schuldverbindlichkeit irgend einer Art haften, wenn ich nicht ausdrücklich meine Zustimmung gegeben habe. Auch sind Verfügungen, namentlich Schenkungen, bezüglich des in meiner Verwaltung befindlichen Ehevermögens ohne meine ausdrückliche Zustimmung ungültig.

Offenbach, den 21. Mai 1860.

Dr. Chr. Grimm. 4960

Eine **Werfstätte** mit Feuergerechtigkeit (nicht zu klein und hell) mit oder ohne Logis wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 4903

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Diebrücker Chaussee No. 1 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4885

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten. **Wilh. Rücker.** 3771

Burgstraße No. 12 ist das Logis, welches seither Frau von Grün bewohnte, anderweit zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer **Ant. Dochnahl.** 3167

Biebricher Chaussee No. 2 ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage vom 1. Juni an anderweit zu vermieten. Auch ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten. **R. Walther.** 4488

Dohheimer Chaussee ist der zweite Stock eines neuen Hauses, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres **Schwalbacherstraße No. 2.** 2403

Ed der Weber- und Saalgasse No. 6 sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4594

Geisbergweg No. 8, eine Stiege hoch links, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4893

Geisbergweg No. 9 ist eine Dachstube mit oder ohne Möbel zu vermieten. Das Nähere Parterre rechts. 4478

Große Burgstraße No. 4 Bel-Etage sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4886

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1088

Kirchplatz No. 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 3410

Zu vermieten:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch. 3411

Louisenstraße No. 21 bei G. L. Hezel sind Parterre zwei auch drei Zimmer möblirt oder auch unmöblirt zu vermieten und am 1. Juni zu beziehen. 4226

Louisenstraße No. 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. s. w., wegen Wohnortsveränderung auf den 1ten October anderweit zu vermieten. 4482

Marktstraße No. 42 ein kleines Logis in dem Hinterhause. 3958

Nerostraße No. 36 ist der 2te Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche u., im ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 3250

Oberwegergasse 22 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4228

Saalgasse 14 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Küche zu vermieten. 4356

Schwalbacherstraße No. 10 Parterre links ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4894

Untere Friedrichstraße No. 38 ist im dritten Stock eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und den Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf den ersten Juli anderweit zu vermieten. 2507

Ein kleines Landhaus mit Gartenanlagen, in der Nähe der Stadt mit sehr schöner Aussicht, ist ganz oder getheilt möblirt zu vermieten. Näheres bei **F. A. Ritter, Tannusstraße.** 3255

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen einzelnen Herrn monat- oder jahresweise zu vermieten, auf Verlangen wird auch der Tisch gegeben. Näheres in der Erped. 4222

Eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche und entsprechendem Zugehör, in dem Landhause des Zimmermeister W. Gail, Dohheimer Chaussee No. 31, ist auf 1. Juli zu vermieten. 4890

Elegant möblirte Zimmer, Bel-Etage, sind zu vermieten. Näheres bei Kaufmann J. Wolf, Eck der Lang- und Marktstraße No. 1. 4944

In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser. 4890

H. L. Freitag im Bären. 3588

In angenehmer Lage der Stadt sind für die Commermonate zwei gut möblirte Zimmer an Gurfremden billig zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3635

In einem freundlichen Stadttheil ist in einem Hintergebäude ein Zimmer nebst Cabinet ohne Möbel sogleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Erped. d. Bl. 4750

In dem neuerbauten Hause vordere Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen bei G. Stritter. 4751

In meinem neuerbauten, mit Garten umgebenen Hause sind Parterre drei ineinandergehende Zimmer möblirt im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann Tisch dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst. 4752

In meinem bisher vom englischen Geislichen bewohnten Landhaus an der Kapellenstraße sind gleich oder später zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. 4752

Dr. J. W. Schirm. 3089

In der Nähe des Kursaals ist ein Landhaus, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, 4 Mansarden, Küche etc., alles vollständig und elegant möblirt, auf den 1ten Juni zu vermieten. 269

Näheres bei

C. Leyendecker & Comp.

Mein neuerbautes Wohnhaus an dem Dohheimer Weg ist im Ganzen auch getheilt auf den 1. Juli zu vermieten. Friedrich Meinede. 4778

Zwei bis drei freundliche ineinandergehende Zimmer ohne Möbel und Zugehör sind sogleich zu beziehen. Näheres in der Erped. 3179

Zwei möblirte Zimmer in einer der schönsten Straßen der Stadt sind zu vermieten und können gleich bezogen werden. Wo, sagt die Erped. 2421

Vis-à-vis der Trinkhalle beim Kochbrunnen ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost jahresweise oder auf kürzere Zeit abzugeben. Näheres in der Erped. d. Bl. 4896

Möblirte Wohnungen zu vermieten:

- A. Ein Landhaus mit Garten im Ganzen oder getrennt auf 1ten Juni l. J.
- B. Eine große Wohnung Bel-Etage mit Balcon, sofort zu beziehen.
- C. Eine große Wohnung Parterre auf 11ten Juli l. J.
- D. Ein Landhaus mit Garten sofort zu beziehen.
- E. Ein Landhaus mit Garten auf 1ten Juni l. J.
- F. Eine große Wohnung mit Garten auf 12ten Juni l. J.
- G. Mehrere Wohnungen, von je 3—4 Zimmer mit oder ohne Küche, sowie eine große Auswahl einzelner Zimmer.

Das Nähere auf unserem Comptoir große Burgstraße No. 6.

269

C. Leyendecker & Comp.

Zu vermieten Wohnungen ohne Möbel:

- A. Erbenheimer Chaussee eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Dienstzimmer, Stallung und Remise nebst Zubehör, sofort zu beziehen.
- B. Erbenheimer Chaussee eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Dienstzimmer, Küche und Zubehör, auf 1ten Juli l. J.
- C. Mühlweg eine Wohnung mit 5 Zimmer, 1 Cabinet, Dienstzimmer, Küche, Garten etc. sofort zu beziehen.
- D. Wilhelmsstraße eine Wohnung mit 1 Salon, 9 Zimmer, Dienstzimmer, Stallung und Remise, Kutscherstube und Zubehör auf 1ten Juli l. J.
- E. Wilhelmsstraße eine Wohnung mit 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Stallung und Remise etc. auf 1ten Juli l. J.
- F. Kapellenstraße eine Wohnung mit 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller etc. sofort zu beziehen.
- G. Kapellenstraße eine Wohnung mit 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten und Zubehör sofort zu beziehen.
- H. Eine Stunde von Wiesbaden auf einem Landgute eine Wohnung mit schöner Aussicht auf den Rhein, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, 2 Dienstzimmern, Garten und Waschküche etc. für die Sommersaison zu beziehen.
- I. Ein Landhaus mit Garten, in der Nähe des Curstaals gelegen, in 10 Zimmern, 6 Mansarden, Küche, Keller, Garten und Zubehör bestehend, sofort zu beziehen.
- K. Viebricher Chaussee eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Dienstzimmer, Küche und Zubehör, sofort zu beziehen.
- L. Schwalbacher Chaussee eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Dienstzimmer, Küche und Zubehör, sofort zu beziehen.

Näheres auf dem Comptoir von

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße No. 6.

Eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör an der schönsten Lage am Rhein ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4476

In einem der besuchtesten Orte des Rheingaaues ist eine schön möblirte Wohnung mit Aussicht auf den Rhein, bestehend aus 1 Salon und 4 bis 5 Zimmern und Mitgebrauch des Gartens, für die Sommermonate zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

4983

Keller-Abtheilung in der Burgstraße zu vermieten. Näheres im Stern.

4904